

Auf Erfolgskurs



„Spitzenleistungen entstehen nicht über Nacht, sondern durch klare Ziele, konsequente Weiterentwicklung und den Anspruch, jeden Tag besser zu werden“, bringt Rational CEO und Vorsitzender des Vorstands Dr. Peter Stadelmann das Erfolgsrezept auf den Punkt /

Rational veröffentlichte am Morgen des 6. August 2026 die Geschäftszahlen für das erste Halbjahr 2026.

„Trotz der außergewöhnlich hohen politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten entwickelt sich unser Geschäft positiv. Spitzenleistungen entstehen hierbei nicht über Nacht, sondern durch klare Ziele, konsequente Weiterentwicklung und den Anspruch, jeden Tag besser zu werden“, bringt Dr. Peter Stadelmann das Erfolgsrezept auf den Punkt.

Acht Prozent organisches Wachstum im ersten Halbjahr 2026 ? Sechs Prozent Umsatzsteigerung

Nach einem starken Jahresauftakt erzielte Rational im zweiten Quartal 2026 einen Umsatz von 324 Millionen Euro und lag damit vier Prozent über dem Vorjahreswert von 310,9 Millionen Euro. Währungseffekte spielten dabei nur eine untergeordnete Rolle. Im ersten Halbjahr 2026 erhöhte sich dadurch der Konzernumsatz um sechs Prozent auf 641,5 Millionen Euro (Vorjahr 606,2 Millionen Euro), währungsbereinigt lag der Umsatz sogar rund acht Prozent über dem Vorjahresniveau.

Das erste Quartal war durch Vorzieheffekte im Zusammenhang mit der Preiserhöhung in den USA geprägt. „Nach dem sehr starken Start in das Jahr haben wir im zweiten Quartal unsere positive Geschäftsentwicklung fortgesetzt. Die anhaltend hohe Nachfrage in vielen Märkten bestätigt die Attraktivität unserer Lösungen und die Stärke unseres Geschäftsmodells“, sagt Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Stadelmann.

Wachstumstreiber im ersten Halbjahr waren vor allem die europäischen Märkte. In Europa

(außerhalb Deutschlands) stieg der Umsatz um neun Prozent, insbesondere getragen von den Märkten Skandinavien, Österreich, Spanien und Frankreich. Der Heimatmarkt Deutschland wuchs ebenfalls um neun Prozent. Nordamerika verzeichnete trotz des schwachen US-Dollars ein leichtes Umsatzplus von einem Prozent, währungsbereinigt erreichte das Wachstum in dieser Region knapp über zehn Prozent. Demgegenüber blieb die Entwicklung in Asien mit einem Umsatzrückgang von zwei Prozent weiterhin herausfordernd.

Währungsbereinigt stiegen die Umsatzerlöse der Region um vier Prozent. Maßgeblich für den Umsatzrückgang war der chinesische Markt, während sich der größte Einzelmarkt der Region Japan weiterhin gut entwickelt.

Der Umsatz der Produktgruppe iVario stieg im ersten Halbjahr um 14 Prozent auf 79,4 Millionen Euro (Vorjahr 69,6 Millionen Euro). Die Produktgruppe iCombi entwickelte sich ebenfalls positiv und erhöhte den Umsatz um fünf Prozent auf 562,2 Millionen Euro. Damit trugen beide Produktgruppen zum erfolgreichen Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2026 bei.

29,0 Prozent EBIT-Marge im zweiten Quartal durch Zollerstattungen ? 26,5 Prozent nach sechs Monaten

Die Umsatzkosten stiegen im ersten Halbjahr unterproportional um vier Prozent auf 258,1 Millionen Euro (Vorjahr 248,5 Millionen Euro). Die Rohertragsmarge erreichte somit 59,8 Prozent (Vorjahr 59,0 Prozent). Grund für die unerwartet hohe Rohertragsmarge ist die Erstattung von US-IEEPA-Zöllen in Höhe von rund 14 Millionen Euro im zweiten Quartal 2026. ?Diese Erstattung hat sich im zweiten Quartal deutlich positiv auf unsere Rohertragsmarge ausgewirkt. Ohne diesen Sondereffekt wären die Umsatzkosten aufgrund höherer Zölle und Logistikkosten überproportional zum Umsatz gestiegen?, sagt CFO Jörg Walter.

Das EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 um rund elf Prozent auf 169,9 Millionen Euro (Vorjahr 153,4 Millionen Euro). Dabei wirkte sich die Zollerstattung ebenfalls in voller Höhe positiv auf das Ergebnis aus. Die operativen Kosten lagen im ersten Halbjahr bei 215,3 Millionen Euro (Vorjahr 205,6 Millionen Euro), was einer leicht unterproportionalen Kostensteigerung von fünf Prozent entspricht. Die EBIT-Marge stieg auf 26,5 Prozent, nach 25,3 Prozent im Vorjahreszeitraum. ?Auch ohne die Zollerstattungen läge die EBIT-Marge bei 24,3 Prozent im Rahmen unserer Erwartungen?, ergänzt CFO Jörg Walter.

Mitarbeiterzahl steigt auf über 2.900 weltweit

Der Erfolg von Rational ist das Ergebnis des hohen Einsatzes und der harten Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den ?Unternehmern im Unternehmen?. Ende Juni 2026 beschäftigte die Rational-Gruppe 2.913 Mitarbeiter weltweit, davon 1.581 in Deutschland. In den letzten zwölf Monaten haben wir rund 120 neue Mitarbeiter aufgebaut. ?Hier wurde weiterhin insbesondere in die Stärkung der Vertriebsorganisationen investiert, was auch durch die Steigerung der kundennahen Vertriebsfunktionen von acht Prozent unterstrichen wird?, ergänzt CEO Dr. Peter Stadelmann.

Wachstumsausblick bestätigt

Mit dem erfolgreichen ersten Halbjahr und einer spürbaren Belebung der Nachfrage zum Ende des zweiten Quartals blickt das Unternehmen zuversichtlich auf die kommenden Monate. Der hohe Auftragseingang und der gestiegene Auftragsbestand bilden eine solide

Grundlage für die weitere Geschäftsentwicklung und bestätigen die Erwartung eines nachhaltigen Wachstums im zweiten Halbjahr. ?Diese Ausgangssituation gibt uns Rückenwind für die zweite Jahreshälfte. Wir sind daher positiv gestimmt und gehen davon aus, unseren Wachstumskurs fortzusetzen und unsere Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen?, sagt CEO Dr. Peter Stadelmann.

Für das Geschäftsjahr 2026 bestätigt das Unternehmen die Prognose der EBIT-Marge in der Bandbreite von 25 Prozent bis 26 Prozent. ?Die Zollrückerstattung wirkt sich in diesem Jahr positiv auf unsere Ergebnisentwicklung aus und schafft zusätzlichen Spielraum, um die derzeitigen Belastungen aus höheren Material-, Logistik- und Zollkosten abzufedern?, betont CFO Jörg Walter.
